

**AUSSAGEN ZU DEN BEHEM IN DEN
REGESTEN zur SCHLESISCHEN GESCHICHTE 1338 – 1342 / K. Wutke und E. Randt**

Orts – und Personenregister :

1. **Witko** (Voytko, Wytego, Wytko)
Johannes, der Böhme, gen. von Rodow (Rodov), Sohn eines böhmischen Ritters, Vas. des Herzogs von Münsterberg 6158, 6474, 6581, 6607, 6647, 6658, S. 179 Anm. 7, 6749, S. 218, Anm. 4, 6855, 6864, 6914, 6926, S. 266 Anm. 5,
s.a. *Wytcho der Bäcker, Löwenberger Schöffe* 6638, 6640, 6672, 6739
2. **Böhme** (Beem, Boemus)
Heinrich der Böhme 6760, Jacusho 6403, Peter der Böhme (Bohemus), Ritter 6076, 6724, 6852, 6949

Zu 1.

Reg. 6158 / 1338:

Wytco von Rodov ist Zeuge von Herzog Bolco v. Schlesien und Herr von Fürstenberg und Münsterberg (weiter Bolco v. F. u. M.) bei einer Schenkung des Herzogs an das Kloster Heinrichow. Weitere Zeugen – vor W. genannt : Herren Rudger von Huguwicz (Haugwitz), Friedrich Spigil (Betschow !), Heidan von Gerlachzhain (Gerlachsheim), Johann Budow, Pakusch von Lubin (Lüben)

Reg. 6474 / 1340 : Siehe auch Kopie !

Herzog Bolco II. Hzg. V. Schlesien, Herr von Fürstenberg und zu Schweidnitz bestätigt den Verkauf der Gebr. Schwenkfeld in Bögendorf an Witko den Böhmen, gen. von Rodov.

Reg. 6581 / 1341 : Siehe auch Kopie !

Bolco II. bestätigt den Verkauf von 6 Hufen in Bögendorf durch das Kloster Grüssau an ihn und Gibt diesen an den „hzgl. Vasallen Wytko Beem gen. von Rodov (Witko der Böhme) als erblichen Besitz weiter. Zeugen : die Ritter Ulrich Schof und Cuno von Ronow (Rohnau), Tammo Rym, Franczko de Prata (v. Wiese) () (der Oheim von Witko von Schönfeld = Seidlitz auf Zieserwitz ist Nik. von Wesin – auch an anderer Stelle Wezna, Wisna kr. Trebnitz), Nicolaus de Rybnicz (Reibnitz) (**), Gunczlin Buchwalt (Seidlitz!)*

(*) LB. I / Czirne : Franczko pater Hermannii et Conradi de Wiesen. Eius uxor Margaretha.

(**) LB. I / Conradus de Reibnitz = Czirne ! Nicolaus könnte ein Bruder von Conradus sein.

Reg. 6607 / 1341 : Siehe auch Kopie !

Urk. von Herzog Nik. v. Schlesien, Herr zu Münsterberg :

Günther von Adelungspach (Adelsbach) über schreibt seiner Gattin Leibgedinge in Quichendorf (Quickendorf) distr. Frankenstein. Ihr „Provisor“ ist der edle Mann Wytko Bohemus.

Reg. 6647 / 1341 : Siehe auch Kopie !

Herzog Nik. v. Schlesien, Herr zu Münsterberg bestätigt den Verkauf des Dorfes Crelckow (Krelkau) distr. Münsterberg durch Friedrich Spigil von Beczow (s. o. !) () an den „hzgl. Gefolgsmann u. Edlen Wytego Boemus*

Johannes Witko, Sohn eine böhm. Ritters

(*) Gebrüder Nicolaus, Martin und Goselin von Kunzendorf kaufen 1328 / Reg. 4721 Krelow (Krelkau) distr. Münsterberg. Ldwigsdorf wurde nach 1400 durch die Seidlitz von den Betschow übernommen; aber bereits 1372 verkaufte Hermann von Seidlitz „ewigen Zins und 14 Ruten Ackers“ in Ludwigsdorff an Gunther von Ronow“ / Afterlehen der Seidlitz ?

Reg. 6658 / 1341 :

Wytko der Böhme Zeuge von Herzog Nikolaus v. Schlesien, Herr zu Münsterberg, als dieser die Bergwerke in Reichenstein distr. Frankenstein an den Ritter Heinrich von Huguwicz zurückgibt.

Reg. 6749 / 1342 :

Witco Boemus (d. Boehme) – Anmerkung 4 : Johannes Witko, Sohn eines böhmischen Ritters – ist Zeuge in einer Urkunde von Herzog Nik. als dieser die Schenkungen seines Vaters an das Kloster Heinrichau bestätigt.

Reg. 6855 / 1342 :

*Johannes von Buydow (Johann von Budow) überläßt 6 Hufen an Peter den Schmied (faber), Bürger in Münsterberg und Cunad Schoffdorf in Bernhardi villa (Bernsdorf Kr. Münsterberg)
Voytko der Böhme ist einer der Zeugen.*

Reg. 6864 / 1342 :

Urkunde des Herzogs Nik. v. Schlesien und Herr auf Münsterberg.
Ritter Friedrich Spigil de Beczow überläßt freiwillig dem edlen Manne Herrn Johann Budow, Ritter, das Dorf Bernhardiulla (Bernsdorf) im Münsterberger district.
Zeuge u.a. : Wytko der Böhme.

Reg. 6914 / 1342 :

Wytko Boemus (der Boehme) – Anmerkung 5 : Johannes Witko, Sohn eines böhmischen Ritters – ist Zeuge, als Ritter Nikolaus von Dangelwicz (Dammelwitz distr. Ohlau) von Herzog Nikolaus von Schlesien und Herr auf Münsterberg die Erlaubnis erhält, sein Allod in Beyczano (Baitzen) im distr. Münsterberg in Bauerngüter umzuwandeln.
Weitere Zeugen u.a. Johann v. Budow, Cunad v. Reybenicz, Sewring v. Byberstein, herzogl. Vasallen.

Reg. 6926 / 1342 :

Herzog Nik. von Schlesien, Herr auf Münsterberg überläßt dem Kloster Kamenz das Dörfchen Pilcz (Pilz) distr. Frankenstein. Wytgo der Böhme ist Zeuge.

Reg. 6638 / 1341, 6640 / 1341, 6672 / 1341, 6739 / 1342 – Wytcho der Bäcker = Schöffe in Löwenberg

Zu 2.

Reg. 6760 / 1342 : Siehe auch Kopie !

Heinrich der Böhme überläßt seinen Besitz in Cossowitz (Gniefgau, ehem. Koselwitz) dem Hanco von Marschowicz (Marschwitz) distr. Neumarkt (Kunigunde von Marschowitz, die Frau des Apeczko von Seidlitz, könnte die Mutter von Thamme von Lazan sein, ich habe auf diesen Zusammenhang an anderer Stelle bereits hingewiesen !) **und seiner Mutter Jutta als Unterpand für seine Schulden in Höhe von 7 Mk. Prager Gr. Heinrich von Stercza, Breslauer Landeshauptmann beurkundet dies. Zeuge u. a. Ritter Andreas Radac.** (die Seidlitz sind mit den Radac verwandt)

Reg. 6403 / 1340 : Siehe auch Kopie !

Die von Hundisvelt haben Grundbesitz in Ceserow (Zeseraw). Katherina v. H., Ehefrau des Breslauer Bürgers Heinrich Thoringus, verreichet diesen und ihre Gerade nach ihrem Tode an ihren Sohn Heinrich gen. von Hundisvelt. Jacusho Boemus ist Zeuge.

Czeseraw = Zieserwitz. 1336 kaufte Witko von Schoninvelt (Seidlitz) das neun Hufen große Gut in Zieserwitz distr. Neumarkt. 1352 verkauft Heinco von Hundsfeld das Vorwerk in Zieserwitz an Margaretha Lederschneider.

Hundsfeld / Hundisfeld wurde 1928 nach Breslau eingemeindet. Der Ort liegt unweit von Hünern.

Der von den Seidlitz benutzte Name Hunder stammt vom Ort Hünern ab.

Reg. 6076 / 1338 : Siehe auch Kopie !

Ritter Pesczco d. Boehme übergibt dem Kloster Grüssau Rechte auf Jerischow (Jarischau) im Striegauer Weichbild. Zeugen u.a. die Ritter Juvenis (Jüngling) von Czirne, Joh. von Cyrnen, hzgl. Hofrichter, Herr Konrad von Cyrnen, Herr Ulrich Ovis (Schoff).

(der Ort Jerischau ist mit den von Seidlitz verbunden)

Reg. 6724 / 1341 :

Peter Böhme ist Zeuge neben Nik. von Sedlic (Seidlitz oder Zedlitz?) als Joachim von Zenecz (Senitz) dem Herzog Bolko den 4. Teil des Dorfes Rudolffsdorf (Rudlsdorf) distr. Nimptsch schenkt.

Reg. 6852 / 1342 : Siehe auch Kopie !

Margaretha, Witwe des Schweidnitzer Bürgers Nikolaus Koldicz, und ihr Sohn Franczko vermachen der Enyda, Ehefrau des Franczko, das ganze Dorf Kalndorf (Kallendorf) distr. Schweidnitz. Herzog Bolko überträgt der Frau Enyda (*) sowie dem Herrn Jungeling v. Cyrna zu Händen der Frau Enyda den Besitz zum Leibgedinge als „ruhigen“ Besitz.

Zeuge u. a. die hzgl. Getreuen und Ritter Ulrich und Reynczo Gebr. gen. Schof, Peter der Boehme (Boemus) , Heinrich von Swin, und Jungeling [v. Czirn] ()**

(*) LB. I / Czirne : Eneda patruelis Gunclonis et Conradi von Czirne, relicta Franczkonis Kolditz.

Gunczel und Conrad sind also Vettern der Eneda.

(**) Die Fußnote bei Jungeling [v. Czirn] bezieht sich auf die Angabe Kekelo, Wennicknicz – offensichtlich Wenigkind – und Jungling, Gebr. gen. von Cirna (Tschirn)

Reg. 6949 / 1342 : Siehe auch Kopie !

Ritter Peschko der Böhme vermacht zu seinem, seiner Eltern und Vorfahren Seelenheil dem Abt Nikolaus des Klosters Grüssau Rechte auf versch. Besitz.

Zeugen u.a. : Ritter Creczing v. Cedelicz, Reinsco Ovis (Schoff), Cunad v. Cedelicz ...

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.